

Medienpartnerschaft mit Rheinischer Post

Immobilienstammtisch bringt Entscheider zusammen

Beim 63. Interdisziplinären Immobilienstammtisch Rhein-Ruhr im Industrie-Club Düsseldorf nutzten wieder mehr als 150 Teilnehmer aus der Branche die Gelegenheit, sich auszutauschen.

28.06.2025, 10:30 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Der Industrie-Club Düsseldorf bietet die ideale Kulisse für den Immobilienstammtisch.

Foto: Christian Hensen

Von Christian Hensen

In Zeiten großer Herausforderungen sind Vernetzung und Kooperationen unterschiedlicher Akteure wichtiger denn je, um gemeinsam Ideen und Lösungen zu entwickeln. Genau diesen Ansatz verfolgt der Interdisziplinäre Immobilienstammtisch Rhein-Ruhr bereits seit vielen Jahren. Und das mit großem Erfolg. Auch zur jüngsten Ausgabe kamen wie schon zuletzt rund 150 Teilnehmer in die altherwürdigen Räume des Industrie-Clubs Düsseldorf, um in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Die beiden Initiatoren Max Schultheis, Inhaber der MXS Real Estate Consulting, und Martin Ritterbach, Country Operations Director bei Arcadis Germany, waren sichtlich erfreut über so viel Zuspruch für die bereits 63. Ausgabe. „Wir werden die 100 voll machen“, versicherten die beiden lachend.

Freude herrschte auch über die neue Medienpartnerschaft mit der Rheinischen Post, welche die Veranstaltung künftig auf vielfältige Weise begleiten wird. Matthias Körner, Geschäftsführer der Rheinische Post Medien GmbH, betonte: „Wir sind seit Jahren beeindruckt von dem großen Teilnehmerkreis, der hier zusammenkommt und dem, was ihr hier aufgebaut habt. Wir als Rheinische Post sind selbst eng mit der Immobilienwirtschaft in Düsseldorf und dem Umland verbunden, insofern passt dieses Event sehr gut zu uns.“ Dabei zählten die Themen rund ums Bauen und Wohnen zu den meist gelesenen Artikeln der RP, sagte Körner. Neben den zahlreichen Formaten wie

dem Ständehaustreff, Düsseldorf IN, den RP-Foren oder dem Roundtable „Düsseldorfer Wohnprojekte“ freue er sich, nun eine weitere Plattform für die Region ins Boot zu holen. Die Idee zum Interdisziplinären Immobilienstammtisch Rhein-Ruhr kam bei einem Frühstück auf der Immobilienmesse Expo Real in München 2006, berichtete Schultheis. „Damals gab es solche Events in mehreren großen Städten, nur nicht in Düsseldorf. Das wollten wir ändern. Mittlerweile sind alle anderen verschwunden, nur wir sind geblieben und sogar stark gewachsen.“ Das Konzept dahinter: Vierteljährlich treffen sich Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen der Immobilienwirtschaft, um sich auszutauschen. Dazu gibt es zwei Fachvorträge zu aktuellen Projekten oder Themen. Ein Clou ist das Flying Buffet: Kulinarische Köstlichkeiten aus der Küche des Steigenberger Parkhotels (im Nebengebäude) werden in kleinen Schälchen an die Stehtische gebracht. „Auf diese Weise können sich die Teilnehmer auch beim Speisen leicht weiter unterhalten“, erklärte Schultheis, der als Architekt in London, [Australien](#), Berlin und Düsseldorf gearbeitet hat und später als Director Business Development bei Aecom sowie als City Lead für Düsseldorf & Rhein-Ruhr bei CBRE die Beratung großer Immobilientransaktionen und Entwicklungsprojekte geleitet hat. Im Januar hat er mit MXS Real Estate Consulting sein eigenes Unternehmen an den Start gebracht.

Der Blick über den Tellerrand sei enorm wichtig, weiß er aus 39 Jahren Erfahrung in der Branche. Daher sei der Immobilienstammtisch auch bewusst „interdisziplinär“ angelegt: Architekten, Projektentwickler, Bestandshalter, Investoren, Ingenieure, Bauunternehmer, Produkthersteller, Juristen, Banker, Facility-Manager sowie Kommunikationsberater und Medienexperten – sie und viele mehr finden hier eine vierteljährliche Plattform zum Netzwerken. Dabei geht es um mehr als nur Smalltalk: „Hier sind schon viele spannende Ideen entstanden und konkrete Projekte angeschoben worden“, betonte Max Schultheis. Er und sein Partner Martin Ritterbach achten daher auf eine breite Teilnehmervielfalt und laden ihre Gäste stets persönlich ein. So auch Dr. Martin Lugden, Rechtsanwalt und Partner bei Rotthege, und Volker Biermann, Partner bei HPP Architekten. Die beiden Experten sprachen in ihrem Vortrag über „Kooperatives Planen und Bauen“ und erläuterten das neue IPA-Verfahren, ein modernes Vertragsmodell im Bauwesen, das auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten basiert und Abläufe effizienter machen soll.



Die Veranstalter Martin Ritterbach und Max Schultheis freuten sich über die Grußworte von RP-Geschäftsführer Matthias Körner (v.l.).
Foto: Christian Hensen

Im zweiten Vortrag des Abends erläuterten die Ingenieure Markus Stepler, Geschäftsführer der Derix-Gruppe, und Tobias Wiesenkämper, Partner bei Ripkens Wiesenkämper, die Entwicklung und den Bau eines einzigartigen Luftschiffhangars am Flughafen Essen/Mülheim, der im Inneren aus einer spektakulären Holzkonstruktion besteht und nun das Luftschiff Theo beherbergt.

Was am Ende des Abends blieb, waren spannende Einblicke, viele neue Erkenntnisse und noch mehr zufriedene Gesichter.
(rps)